KursRaum 3

Voraussetzung ist der zusätzliche Besuch von Jazz im Schauspiel

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-02.19F.009 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Danny Exnar
Anzahl Teilnehmende	3 - 8
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Zulassung zum MA SC (Performative Kunst), 1.Semester
Zielgruppen	MA SC (Performative Kunst)
Lernziele / Kompetenzen	Innerhalb des KursRaums soll die Möglichkeit entstehen zu kollektiver Arbeit und zur Kollaboration., denn die Bildung von Kollektiven und Kollaborationen unter den Studierenden ist ein Ziel des Master Schauspiel/ Performative Kunst. Das Verständnis von kollegialer Beratung und zielorientiertem Arbeiten soll verstärkt und vertieft werden. Try & Error.
Inhalte	Der ProjektRaum – Hier werden die Studierenden die eigenen Projekte und Soloperformances, wie kollektiven Arbeiten auf die Probe stellen, die aus dem ersten, oder zweiten Kurs entstehen und in den Versuch bringen. Innert 4 Wochen bietet sich die Gelegenheit, die kollektiven Arbeiten oder Soloperformances in verschiedenen Abschnitten und mit diversen Methoden zu untersuchen und zu vertiefen. Förderung der Kollaboration.
Bibliographie / Literatur	nach Ansage
Termine	KW 20 – KW 21
Dauer	Termine nach Vereinbarung Folgende Zeitfenster sind reserviert für Kontakt- und Selbststudium Mo / Di 15.00h - 20.00h Mi 11.00h – 13.30 & 15.00h – 19.00h Do / Fr 15.30h- 18.30h Möglichkeit zum Selbststudium: Mo – Fr 20.00h – 22.00h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Peter Ender. Leiter Professur Schauspiel BA & MA Theater. Peter Ender wurde am 04.12.1958 in Duisburg / NRW / Deutschland geboren. Er studierte Germanistik und Romanistik von 1979-1983. Kurz vor dem Diplom brach er das Studium ab, um einen Ausbildungsplatz an der renommierten Münchner Schauspielschule Otto-Falckenberg anzunehmen und eine Ausbildung

zum Schauspieler von 1983 - 1987 zu absolvieren.

Sein erstes Engagement führte ihn an das Staatstheater in Kassel.

Im Jahr 1989 wechselte Peter Ender nach München an die Schauburg als Schauspieler und Regisseur.

Ab 1995 unterrichtete Peter Ender an der Otto - Falckenberg Schule Grundlagen, Improvisation und Szenestudien.

Nach 12 Jahren Lehrtätigkeit, neben seinen Engagements als Schauspieler und Regisseur an diversen Theatern, übernahm Peter Ender im Jahr 2007 die Leitung der Schauspielabteilung der Konservatorium Wien Privatuniversität. Das Arbeiten in Kollaborationen der Darstellenden und Bildenden Künste hat für Peter Ender in der Ausbildung junger Künstler schon immer einen besonderen Stellenwert. Ausdruck fand dies in einem Projekt in Wien von 2010 " Through the Image ". Ein transdisziplinäres Performance Projekt in Zusammenarbeit mit den Universitäten Istanbul, Bratislava Dijon und der Konservatorium Wien Privatuniversität, welches Peter Ender konzipiert und als leitender Produzent durchgeführt hat.

Im Jahr 2012 wechselt Peter Ender an die Zürcher Hochschule der Künste, wo er zunächst die Leitung des Master Schauspiel übernahm, um mit dem Antritt seiner Professur im Jahr 2014 die Leitung des Bachelor und Master Schauspiel zu übernehmen.

Für den Bachelor entwickelte er zusammen mit einer Gruppe von Dozierenden ein neues Strukturmodell der zeitgenössischen Schauspielausbildung, dass seit dem Herbstsemester 2016 im Studienprogramm Schauspiel am Departement Darstellende Künste der ZHdK erfolgreich etabliert ist.

Seit dem Jahr 2014 ist Peter Ender zudem im advisory board des internationalen Kunsthochschulverbands " École des Écoles" und engagiert sich international für die Weiterbildung der Dozierenden in der Schauspielkunst, sowie in der Entwicklung von Lehrprogrammen.

Peter Ender arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur an verschiedenen deutschsprachigen Theatern.